

**Ausgabe 14/2022, 7. Juli 2022**  
**Infektionsepidemiologisches Landeszentrum**



## **Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse**

Zur aktuellen Lage bezüglich des neuartigen Coronavirus in Hamburg verweisen wir auf die zentrale Website des Hamburger Senats: <https://www.hamburg.de/coronavirus/>. Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg sind unter: <https://www.hamburg.de/corona-zahlen> zu finden.

Weitere Informationen sind im Internet u.a. beim Robert Koch-Institut (RKI) einsehbar unter: [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/nCoV.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html).

Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg, Deutschland und weltweit aktualisiert das RKI mehrmals täglich hier: [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Fallzahlen.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html).

Die Erhebung der Daten zur Covid-19 Impfung publiziert das RKI auf der folgenden Website: [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html)

Zur Lage in Europa und weltweit gibt es täglich aktualisierte Informationen auf der Website des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC):

<https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19-pandemic>

WHO Situation Report (06.07.2022): [Coronavirus Disease \(COVID-19\) Situation Reports \(who.int\)](https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports)

## **Welt und Europa**

### **Informationen zu Affenpocken**

Verbreitung weltweit: [Multi-country monkeypox outbreak: situation update \(who.int\)](https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports)

Surveillance-Bulletin zur Verbreitung in Europa: [Joint ECDC-WHO Regional Office for Europe Monkeypox Surveillance Bulletin \(europa.eu\)](https://www.ecdc.europa.eu/en/monkeypox-surveillance)

STIKO-Empfehlung: [Beschluss und wissenschaftliche Begründung der STIKO für die Empfehlung zur Impfung gegen Affenpocken mit Imvanex \(MVA-Impfstoff\) \(rki.de\)](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/STIKO/Beschluss_Begruendung_STIKO_Affenpocken.pdf)

RKI: [RKI - Infektionskrankheiten A-Z - Affenpocken](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/A/Affenpocken)

Deutsche Aidshilfe: [Affenpocken: Symptome, Übertragung, Verlauf, Behandlung | Deutsche Aidshilfe](https://www.aids-hilfe.de/affenpocken-symptome-uebertragung-verlauf-behandlung)

BZgA: [Informationen der BZgA zu Affenpocken - infektionsschutz.de](https://www.bzga.de/affenpocken)

CDC: [Social Gatherings, Safer Sex, and Monkeypox | Monkeypox | Poxvirus | CDC](https://www.cdc.gov/media/releases/2022/s0706-monkeypox.html)

Beratung und Diagnostik Hamburg: [CASAblanca – Centrum für HIV und sexuell übertragbare Infektionen in Hamburg-Altona - hamburg.de](https://www.casa-ablanca.de/)

## **Hepatitis Fälle unbekannter Ätiologie bei Kindern (Update zum Infekt-Info Ausgabe 11/2022)**

Bis zum 30. Juni 2022 wurden der Weltgesundheitsorganisation 473 Fälle in der Region Europa gemeldet. Etwas mehr als die Hälfte dieser Fälle (56.7%) traten demnach in Großbritannien auf. Die Mehrheit der Fälle (76.1%) betraf Kinder unter fünf Jahren. Etwa ein Drittel (29.5%) der Betroffenen benötigte eine intensivmedizinische Behandlung und 20 Kinder (8.3%) erhielten im weiteren Verlauf eine Lebertransplantation.

Bei etwa der Hälfte (52.7%) der getesteten Patienten wurde eine Infektion mit einem Adenovirus und bei 10.9% mit SARS-CoV-2 nachgewiesen.

Weltweit haben laut Weltgesundheitsorganisation 45 Kinder eine Lebertransplantation erhalten und bisher sind 18 Kinder an der Hepatitis unbekannter Ätiologie verstorben. In Deutschland wurde bisher kein Fall bekannt.

(Quelle: <https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/Communicable-disease-threats-report-2-jul-2022-corrected.pdf>)

## **Deutschland**

### **Afrikanische Schweinepest bei Hausschweinen in Niedersachsen und Brandenburg**

Zwei Ausbrüche von Afrikanischer Schweinepest (ASP) wurden am 2. Juli 2022 festgestellt und durch das Nationale Referenzlabor für Afrikanische Schweinepest am Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt. Dabei handelt es sich um einen Betrieb mit 280 Sauen und rund 1500 Ferkeln in der Gemeinde Emsbüren des Landkreises Emsland (Niedersachsen) und um rund 1.300 Masttiere eines Betriebes in der Uckermark (Brandenburg). Entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen sowie epidemiologische Ermittlungen zur Eintragungsursache wurden bereits durch die lokalen zuständigen Behörden eingeleitet.

Die Afrikanische Schweinepest ist eine Virusinfektion von der sowohl Wildschweine als auch Hausschweine betroffen sind. Die Infektion mit ASP führt bei den betroffenen Tieren zu einer schweren Erkrankung, die fast immer tödlich ist. Nach einer Ausbreitung vor allem in Osteuropa sind 2020 erstmals auch erkrankte Wildschweine in Deutschland verendet. Mitte Juli 2021 wurde die Krankheit erstmals auch in Hausschweinen in Deutschland registriert. Fälle bei Haus- und Wildschweinen sind bislang in Brandenburg, Baden-Württemberg, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und nun erstmalig auch in Niedersachsen aufgetreten.

Für den Menschen ist die ASP ungefährlich.

(Quellen:

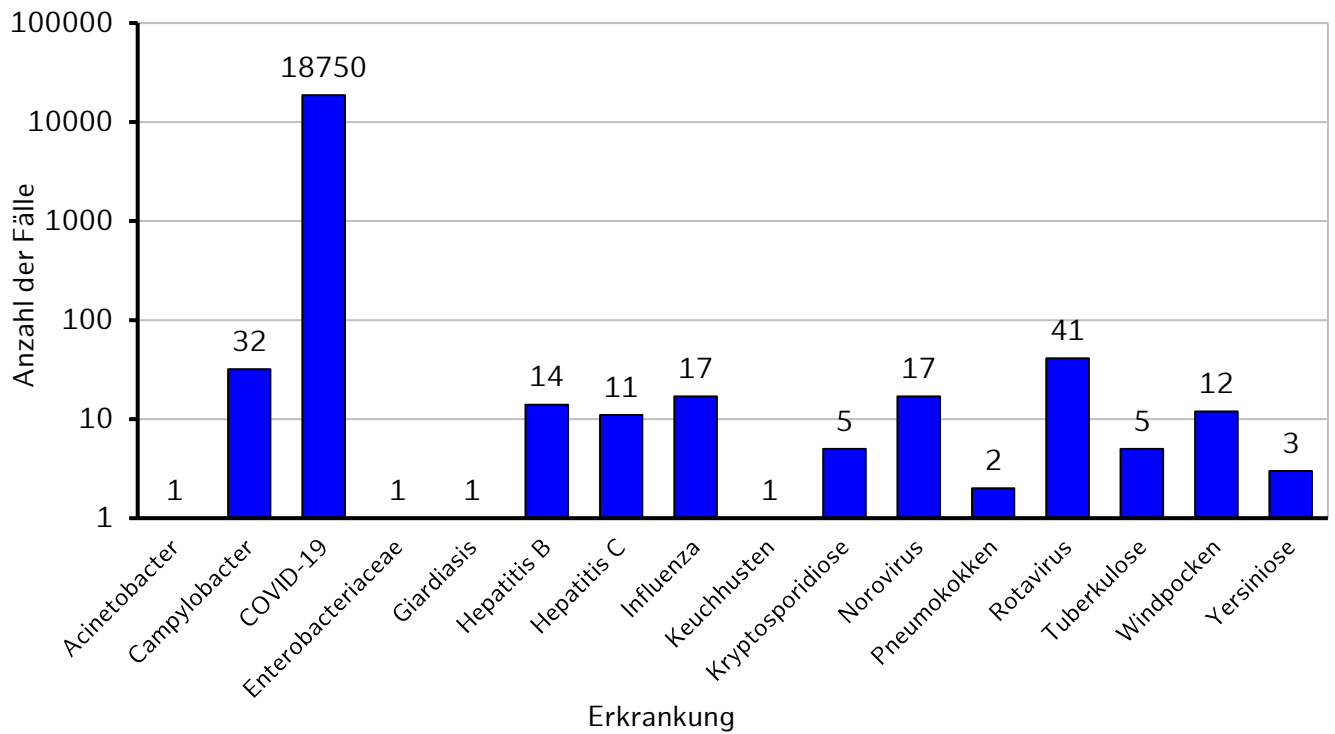
<https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/pressemitteilungen/afrikanische-schweinepest-in-niedersachsen-nachgewiesen-213107.html>,

<https://www.fli.de/de/aktuelles/kurznachrichten/neues-einzelansicht/afrikanische-schweinepest-bei-hausschweinen-in-niedersachsen-und-brandenburg/>)

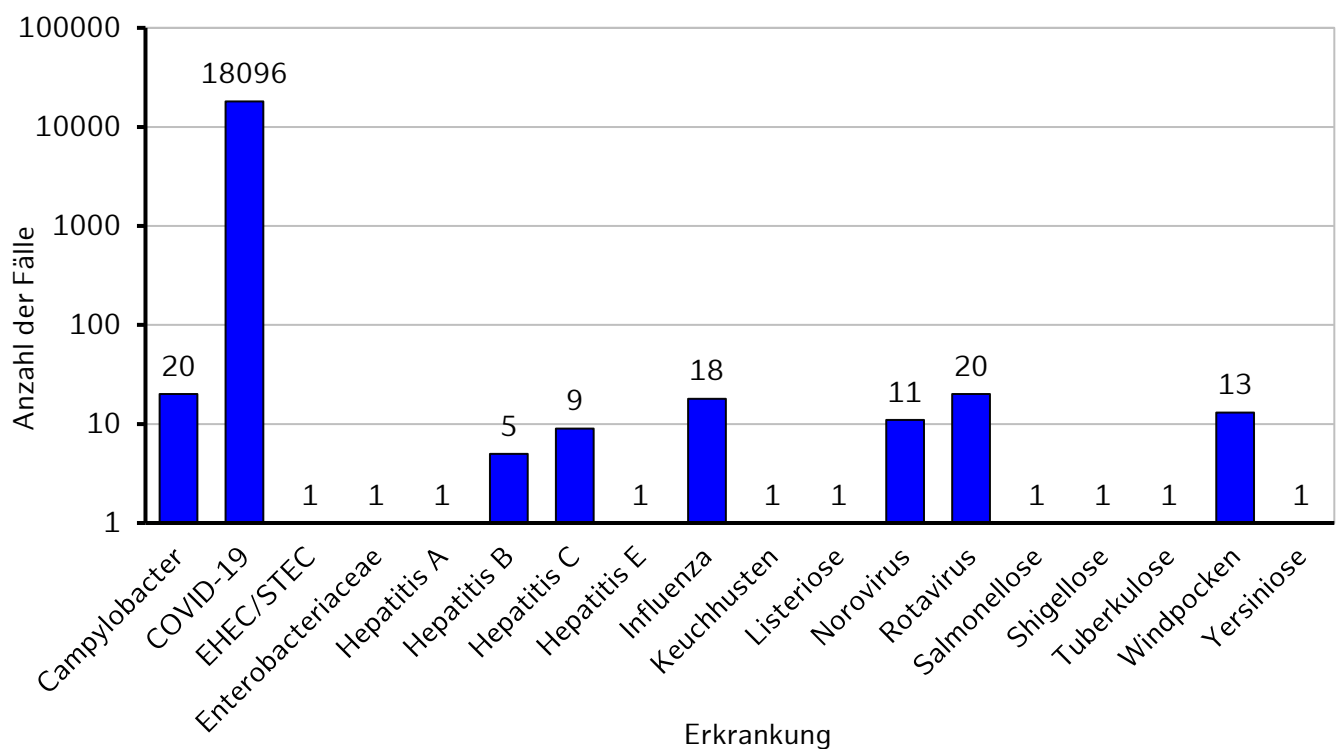
### Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 25 und 26 des Jahres 2022.

**Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2022 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 25. KW (n=18.913) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)**



**Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2022 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 26. KW (n=18.202) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)**



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis sechsundzwanzigste Kalenderwoche des Jahres 2022 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

**Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition\*, Kalenderwoche 1 bis 26 / 2022 (n=503.370) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=40.581) – vorläufige Angaben.**

<b>Krankheit / Erreger</b>	<b>Anzahl der Fälle</b>	
	<b>2022 KW 1-26</b>	<b>2021 KW 1-26</b>
COVID-19-Infektion	500319	39323
Rotavirus-Infektion	683	49
Influenzavirus	614	10
Norovirus-Infektion	471	97
Campylobacter-Infektion	448	418
Hepatitis B	290	218
Windpocken	105	74
Hepatitis C	101	58
Tuberkulose	74	84
Salmonellose	56	65
<i>Enterobacteriaceae</i>	29	29
Hepatitis E	28	27
Kryptosporidiose	20	5
Yersiniose	18	20
Giardiasis	18	20
Pneumokokken-Erkrankung	16	1
Shigellose	11	1
<i>Clostridioides difficile</i> -Infektion	9	12
Keuchhusten	9	8
Acinetobacter	8	14
MRSA	8	11
EHEC/STEC	7	8
Hepatitis A	7	5
Legionellose	5	2
Adenovirus-Konjunktivitis	5	0
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	4	7
Listeriose	2	1
Hepatitis D	1	3
Hämolytisch-urämisches Syndrom	1	2
Mumps	1	2
Frühsommer-Meningoenzephalitis	1	0
Denguefieber	1	0
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	0	3
Masern	0	2
Hantavirus-Infektion	0	1
Meningokokken	0	1

\*Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

**Impressum**

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft  
Institut für Hygiene und Umwelt  
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum  
Marckmannstraße 129a  
20539 Hamburg  
Tel.: 040 428 45-7961  
<https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie>

Redaktion:

PD Dr. Silja Bühler, MSc  
Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH  
Dr. Kohelia Choudhury  
Stefan Schneider  
Rene Haugk  
Dr. Kirsten Eberhardt

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.